

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 01/0551/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 29.03.2019 Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 27.02.2019 (öffentlicher Teil)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.04.2019	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 27.02.2019 (öffentlicher Teil).

Philipp
Oberbürgermeister

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 27.02.2019 (öffentlicher Teil).

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aachen

3. April 2019

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.02.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Bürgermeister Norbert Plum

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Friedrich Beckers

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe

Ratsherr Georg Biesing

Ratsherr Peter Blum

Ratsfrau Uschi Brammertz

Rat/58/WP.17

Ausdruck vom: 03.04.2019

Seite: 1/21

Ratsherr Holger Brantin
Ratsfrau Gaby Breuer
Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck
Ratsherr Dieter Claßen
Ratsherr Ferdinand Corsten
Ratsherr Patrick Deloie
Ratsherr Ralf Demmer
Ratsherr Hans Leo Deumens
Ratsfrau Ursula Epstein
Ratsfrau Elke Eschweiler
Ratsherr Alexander Gilson
Ratsfrau Ulla Griepentrog
Ratsherr Wilhelm Helg
Ratsherr Heiner Höfken
Ratsfrau Rosa Höller-Radtke
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby
Ratsfrau Fabia Kehren
Ratsfrau Eleonore Keller
Ratsherr Rolf Kitt
Ratsfrau Nathalie Koentges
Ratsherr Christian Krenkel
Ratsherr Bernd Krott
Ratsherr Manfred Kuckelkorn
Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn
Ratsfrau Lisa Lang
Ratsfrau Dr. Elisabeth Lassay
Ratsherr Jörg Hans Lindemann
Ratsherr Boris Linden
Ratsherr Lars Lübben
Ratsfrau Iris Lürken
Ratsfrau Mara Lux
Ratsherr Harro Mies

Ratsherr Markus Mohr
Ratsfrau Sigrid Moselage
Ratsherr Hans Müller
Ratsherr Kaj Neumann
Ratsherr Wolfgang Palm
Ratsfrau Daniela Parting
Ratsherr Jonas Paul
Ratsherr Hermann Josef Pilgram
Ratsfrau Hildegard Pitz
Ratsfrau Claudia Plum
Ratsfrau Adelheid Pulinna
Ratsherr Udo Pütz
Ratsfrau Sibylle Reuß
Ratsfrau Sevgi Sakar
Ratsherr Markus Schmidt-Ott
Ratsherr Jürgen Schmitz
Ratsherr Karl Schultheis
Ratsfrau Melanie Astrid Seufert
Ratsherr Karl-Heinz Starmanns
Ratsherr Marc Teuku
Ratsfrau Ulla Thönnissen
Ratsherr Peter Tillmanns
Ratsherr Gunter von Hayn
Ratsherr Jakob von Thenen
Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Abwesende:

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer	- entschuldigt -
Ratsherr Christoph Allemand	- entschuldigt -
Ratsherr Manfred Bausch	- entschuldigt -
Ratsherr Achim Ferrari	- entschuldigt -

Ratsherr Wilfried Fischer	- entschuldigt -
Ratsfrau Maria Keller	- entschuldigt -
Ratsherr Michael Rau	- entschuldigt -
Ratsfrau Ye-One Rhie	- entschuldigt -
Ratsherr Michael Servos	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Schwier	Dezernat IV
Herr Beigeordneter Dr. Kremer	Dezernat V
Herr Beigeordneter Prof. Dr. Sicking	Dezernat VI

Frau Bausch	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Berg	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Büttgens	Fachbereich Presse und Marketing
Herr Eidams	Fachbereich Finanzsteuerung
Herr Emmerich	Fachbereich Rechnungsprüfung
Herr Kind	Fachbereich Finanzsteuerung
Frau Lammers	Fachbereich Recht und Versicherung
Herr Sellung	Dezernat I
Herr Ludwig	Geschäftsführung GRÜNE-Fraktion
Herr Küppers	Geschäftsführung SPD-Fraktion
Herr Rahn-Bergner	Geschäftsführung SPD-Fraktion

als Schriftführer:

Herr Lohe	Fachbereich Verwaltungsleitung
-----------	--------------------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Einführung eines neuen Ratsmitgliedes;
hier: Frau Adelheid Pulinna (DIE LINKE)
Vorlage: FB 01/0519/WP17**

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.**

- 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 23.01.2019 (öffentlicher Teil)
Vorlage: FB 01/0529/WP17**

- 5 **Über- und außerplanmäßige
Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen**

- 6 **Altkleidersammlung im öffentlichen Straßenraum der Stadt Aachen
hier: Aussetzen des ab dem 01.01.2016 eingeführten Standortkonzeptes "Gebündelte Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen an einen Antragsteller" zunächst für ein Jahr aber mit dem Ziel, Altkleidercontainer dauerhaft nicht mehr auf öffentlichen Flächen zuzulassen
Vorlage: FB 61/1131/WP17**

- 7 **Verfahrenserleichterung bei der Aufstellung der Gesamtabschlüsse für die Jahre 2014 bis 2017
Vorlage: FB 20/0189/WP17**

- 8 **Schenkungen:**
- 8.1 **Annahme von 2 Schenkungen des Fördervereins der GGS Brander Feld**
Vorlage: FB 45/0574/WP17
- 8.2 **Schenkung an die städtische Kindertageseinrichtung Schurzelter Straße 21**
Vorlage: FB 45/0575/WP17
- 8.3 **Annahme von Schenkungen des Rathausvereins Aachen e.V.**
Vorlage: FB 01/0527/WP17
- 9 **Metropolregion Rheinland**
hier: Mitgliederversammlung am 29.03.2019 in Neuss
Vorlage: FB 01/0521/WP17
- 9.1 **Vorschlag für die Wahl eines Ratsmitglieds in den Vorstand des Vereins Metropolregion Rheinland e.V.**
Vorlage: FB 01/0521/WP17-1
- 10 **Anfragen:**
- 10.1 **Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0522/WP17
- 10.2 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0524/WP17

- 11 **Ratsanträge**
Vorlage: FB 01/0523/WP17

- 12 **Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:**

- 12.1 **Umbesetzungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2019**
Vorlage: FB 01/0531/WP17

- 12.2 **Umbesetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.02.2019**
Vorlage: FB 01/0536/WP17

- 12.3 **Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 20.02.2019**
Vorlage: FB 01/0537/WP17

- 13 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 23.01.2019
(nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 01/0530/WP17

- 3 **Bericht aus der Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen:**

- 4 **Bürgerschaftsangelegenheiten:**

- 5 **Jährliche Überreichung einer städtischen Auszeichnung an eine Persönlichkeit, die sich in besonderer Weise um das Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, verdient gemacht hat:**
Vorlage: FB 01/0518/WP17
- 6 **Personalangelegenheiten:**
- 6.1 **Anzeigepflicht gemäß § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz:**
Vorlage: FB 01/0520/WP17
- 6.2 **Kenntnisnahme über die Gewährung einer Teilzeitbeschäftigung im Blockmodell eines Städt. Verwaltungsdirektors: Herr Städt. Verwaltungsdirektor Eckard Larosch, Fachbereichsleiter des Bereiches Bauverwaltung (B 03)**
Vorlage: FB 11/0332/WP17
- 7 **Grundstücksangelegenheiten:**
- 8 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Zuhörer und stellt zur Tagesordnung fest, dass seitens der Verwaltung der Tagesordnungspunkt 5 verwaltungsseitig entfallen könnte und Tagesordnungspunkt 6 zurückgezogen werde, da der Mobilitätsausschuss in der Sache die Beratung vertagt hatte.

Rat/58/WP.17

Ausdruck vom: 03.04.2019

Seite: 8/21

Ratsfrau Seufert (Grüne) beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 - „Metropolregion Rheinland“ - von der Tagesordnung zu nehmen, weil nach Ansicht ihrer Fraktion keine beratungsfähigen Unterlagen hierzu vorlägen.

Ratsherr Baal (CDU) widerspricht der Vorrednerin und erläutert, dass es um einen Personalvorschlag für die Wahl des Vorstandes der Metropolregion Rheinland gehe. Hier wäre es gut, wenn der Rat die Möglichkeit haben würde, sein Vorschlagsrecht auch auszuüben.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass es aufgrund der Satzungsbestimmungen der Metropolregion Rheinland bei diesem Tagesordnungspunkt nicht um die Entsendung eines Ratsmitgliedes in den Vorstand gehe, sondern anders, als dies mit der Entsendung von Frau Dr. Schmeer bei der Gründung der Metropolregion erfolgt sei, ausschließlich um die Möglichkeit, den Oberbürgermeister zu entsenden.

Ratsfrau Seufert zieht sodann ihren Antrag zurück. Der Oberbürgermeister lässt über Tagesordnung unter Einschluss der Änderungen abstimmen.

Der Rat der Stadt nimmt die geänderte Tagesordnung einstimmig an.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Oberbürgermeister die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Er setzt den Rat darüber in Kenntnis, dass am heutigen Tag die frühere Bürgermeisterin der Stadt Aachen, Frau Professor Dr. Waltraut Kruse, im Alter von fast 94 Jahren verstorben sei. Er würdigt die Verstorbene, die dem Rat der Stadt von 1975-1994 angehörte und als zweite Bürgermeisterin von 1979-1994 wirkte, aufgrund ihres vorbildhaften kommunalpolitischen Engagements. Über alle Parteigrenzen hinweg sei sie hoch angesehen gewesen und ihre sachliche und argumentative Art in den Ratsdebatten sei allseits geschätzt worden. Mit ihr verlöre die Stadt eine hochkompetente Bürgerin, die sich für das Gemeinwohl eingesetzt habe. Als Ärztin wirkte sie zudem auf berufsständischem und sozialem Gebiet. Die Stadt werde der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Das Mitgefühl aller gelte ihrer Familie.

zu 2 Einführung eines neuen Ratsmitgliedes;

hier: Frau Adelheid Pulinna (DIE LINKE)

Vorlage: FB 01/0519/WP17

Der Oberbürgermeister bittet Frau Adelheid Pulinna als neues Ratsmitglied den Verpflichtungstext zu sprechen.

Ratsfrau Pulinna spricht den Verpflichtungstext: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Der Oberbürgermeister dankt Ratsfrau Pulinna und wünscht ihr eine gute Zusammenarbeit im Rat.

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.

1. Frage von Herrn S., Aachen

Herr S. bemängelt, dass eine von ihm gestellte Frage im Rahmen der Einwohnerfragestunde seit der letzten Ratssitzung noch nicht beantwortet wurde. Er weist auf Einzelheiten seiner familiären Situation hin.

Der Oberbürgermeister erklärt, der Angelegenheit nachzugehen und sie zu überprüfen.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 23.01.2019 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 01/0529/WP17

Ratsherr Mohr (Allianz für Aachen) beantragt, in das Protokoll eine Passage seiner Haushaltsrede aufzunehmen, dass seine Ratsgruppe wolle, dass Aachen die außergewöhnliche Stadt bleibe, die sie über 1000 Jahre war.

Der Oberbürgermeister führt aus, dass allen Rednerinnen und Rednern im Rahmen der Haushaltsberatungen die Möglichkeit gegeben worden sei, ihre Manuskripte schriftlich einzureichen, was auch im Fall von Herrn Mohr erfolgte.

Ratsherr Mohr beantragt daraufhin, dass sein Korrekturwunsch in das Protokoll aufgenommen werde. Er habe kein schriftliches Manuskript einreichen können, da er frei gesprochen habe. Der von ihm gewünschte Satz habe entsprechendes öffentliches Interesse nach sich gezogen. Er bitte von daher darum, das von ihm getätigte Zitat auch wirklich aufzunehmen.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass dokumentiert sei, worum Ratsherr Mohr gebeten habe. Er sehe beim Blick in die Runde keine Bereitschaft, seitens des Rates das Protokoll zu ändern. Er lässt von daher über die Fassung der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 23.01.2019 (öffentlicher Teil).

**zu 5 Über- und außerplanmäßige
Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen**

Dieser Punkt war zu Beginn der Sitzung zurückgezogen worden.

**zu 6 Altkleidersammlung im öffentlichen Straßenraum der Stadt Aachen
hier: Aussetzen des ab dem 01.01.2016 eingeführten Standortkonzeptes "Gebündelte
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen an einen Antragsteller" zunächst für ein Jahr
aber mit dem Ziel, Altkleidercontainer dauerhaft nicht mehr auf öffentlichen Flächen
zuzulassen
Vorlage: FB 61/1131/WP17**

Dieser Tagesordnungspunkt war zu Beginn der Sitzung zurückgezogen worden.

**zu 7 Verfahrenserleichterung bei der Aufstellung der Gesamtabschlüsse für die Jahre 2014 bis
2017
Vorlage: FB 20/0189/WP17**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Inanspruchnahme der Möglichkeit zur Verfahrenserleichterung für die Aufstellung der Gesamtabschlüsse der Jahre 2014 bis 2017 gemäß § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV.NRW.S.759).

zu 8 Schenkungen:**zu 8.1 Annahme von 2 Schenkungen des Fördervereins der GGS Brander Feld****Vorlage: FB 45/0574/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf eine veränderte Beschlusslage des Schulausschusses hin.

Ratsherr Pütz (Piraten) fragt, ob über die zwei Schenkungsteile separat abgestimmt würde.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass dies gemacht werden könne, wenn es gewünscht würde. Der normale Weg wäre, sich dem anzuschließen, was der Schulausschuss in Gänze beschlossen habe.

Ratsherr Pütz führt sodann aus, dass er ein Problem damit habe, wenn speziell für eine Schule Lernmittel, und als solche sehe er Laptops an, angeschafft werden. Er sieht hierin eine Bevorteilung einer Schule und vertritt die Auffassung, dass eine ordentliche Ausstattung eine Sache der Stadt sei. Er sei nicht damit einverstanden, dass eine Schule bessergestellt werde. Zwar sei es lobenswert, wenn sich Eltern für eine Schule einsetzen, die Grundausstattung aber müsse von der Stadt gewährleistet werden.

Der Oberbürgermeister erläutert, dass derzeit Medienkonzepte für alle Schulen abgestimmt würden und die Stadt die Ausstattung der Schulen sukzessive vornehme, was nicht überall gleich schnell erfolgen könne, da die Kapazitäten begrenzt seien. Es können deshalb dazu kommen, dass eine Schenkung vorgenommen werde. Er verliest sodann den abgeänderten Beschluss des Schulausschusses wörtlich und lässt hierüber hinsichtlich der Schenkungsobjekte separat abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Annahme der Schenkungen des Fördervereins der GGS Brander Feld.

1. Fahrradabstellanlagen: Einstimmig beschlossen.
2. Laptops: Bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

zu 8.2 Schenkung an die städtische Kindertageseinrichtung Schurzelter Straße 21

Vorlage: FB 45/0575/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Annahme der Schenkung.

zu 8.3 Annahme von Schenkungen des Rathausvereins Aachen e.V.

Vorlage: FB 01/0527/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt einstimmig den Schenkungen des Rathausvereins Aachen e.V. zu.

zu 9 Metropolregion Rheinland

hier: Mitgliederversammlung am 29.03.2019 in Neuss

Vorlage: FB 01/0521/WP17

Ratsherr Deumens (Linke) erinnert an frühere Debatten über die Metropolregion Rheinland, die bereits kritisch geführt wurden und sieht im Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.9.2018 ein Dokument des Scheiterns und Versagens dieses Vereins. Er zitiert wörtliche Passagen, die sich kritisch mit der inhaltlichen Arbeit und der Ausrichtung der Metropolregion beschäftigen. Er bemängelt zudem ein sehr intransparentes Besetzungsverfahren für eineinhalb Stellen der neuen Geschäftsführung, da es kein Ausschreibungsverfahren gegeben habe. Dies sei auch im Rat der Stadt Köln sehr deutlich diskutiert worden. Er verweist auf einen von seiner Fraktion eingereichten Antrag zur Kündigung der Mitgliedschaft in der Metropolregion, die der Stadt Aachen und ihren Menschen keinen Nutzen bringe.

Ratsherr Baal (CDU) bekundet, dass seine Fraktion die Sache anders beurteile. Es sei gut und sinnvoll, dass die Stadt Aachen zusammen mit anderen Gebietskörperschaften im Rheinland diese

Metropolregion bildeten. Er teilt allerdings die Einschätzung seines Vorredners, dass es sich um einen Prozess handle, in dem man zusammenfinden und auch in Abläufe eingebunden sein müsse. Die Beschlüsse der sogenannten Kohlekommission zeigten, dass man darauf angewiesen sei, eine Plattform zu haben, die die Abstimmung zwischen Gebietskörperschaften organisieren kann. Die auf der letzten Mitgliederversammlung vorgebrachte Kritik habe eine Entwicklung angestoßen, damit die Metropolregion in die richtige Richtung gehen könne. Er gehe davon aus, dass bis zur nächsten Mitgliederversammlung weitere Unterlagen vorliegen, die auch den Fraktionen zur Verfügung gestellt würden. In der Hauptausschusssitzung am 3. April wäre Gelegenheit, unmittelbar nach der Mitgliederversammlung hierüber zu sprechen. Er erläutere sodann Verabredungen, die zwischen den beteiligten Städten getroffen wurden. Sofern der Rat ein positives Signal gebe, werde der Aachener Oberbürgermeister in den Vorstand der Metropolregion kommen, was die Stadt in die Position bringe, mehr erreichen zu können als bisher, weil es ein Unterschied sei, ob eine ehrenamtliche Bürgermeisterin oder ein hauptamtlicher Oberbürgermeister im Vorstand vertreten sei. Er lade die Kritiker ein, sich mit ihren Anstößen einzubringen, diese zu diskutieren und dann gebündelt nach Köln zu tragen. Der Mitgliedsbeitrag belaufen sich auf rund 22.000 €, die den Haushalt nicht gefährdeten.

Ratsfrau Seufert (Grüne) verweist auf einen Beschluss des Hauptausschusses, wonach die Verwaltung rechtzeitig zu geplanten Entscheidungen der Mitgliederversammlung der Metropolregion hierüber berichten möge, sodass Rat oder Hauptausschuss ermöglicht würde, eine inhaltliche Abstimmung vorab vorzunehmen. Sie bemängelt, dass inhaltliche Aussagen in den nun vorliegenden Vorlagen nicht gemacht würden. Auch liege kein Budgetplan vor. Somit seien keine beratungsfähigen Unterlagen vorhanden. Ein Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und für die Kommune sei nicht zu sehen. An den Vorredner gewendet erklärt sie, dass es fragwürdig sei, ob die Metropolregion eine koordinierende Rolle beim Kohleausstieg einnehmen solle, weil dies eigentlich Aufgabe der Zukunftsagentur Rheinisches Revier sei. Doppelstrukturen lehne sie ab.

Der Oberbürgermeister ergänzt aus Verwaltungssicht, dass die Abstimmung unter den rheinischen Akteuren eine intensivere geworden sei, was sich allerdings nicht in einzelnen Punkten beziffern und nachweisen lasse.

Frau Moselage (FDP) hält die vorgebrachten Kritikpunkte für nachvollziehbar, ihre Fraktion werde heute allerdings zustimmen und spreche sich für eine engmaschige Begleitung der Arbeit in der Institution mit einem Zeitplan aus.

Rats Herr von Hayn (Piraten) schließt sich den inhaltlichen Bedenken der Linken und der Grünen an, kritisiert, dass die Organisation um sich selbst Kreise und wenige Inhalte aufweise. An Herrn Baal gerichtet fragt er, warum man an einer Organisation teilnehmen solle, die man nicht für sinnvoll halte.

Ratsfrau Thönissen (CDU) bekundet, dass sie als ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Metropolregion ebenfalls nicht mit deren Arbeit zufrieden gewesen sei. Aus diesem Grunde sei sie in die Geschäftsführung gewechselt. Sie informiert darüber, dass das Budget gerade fertiggestellt worden sei und sich in der Abstimmung des geschäftsführenden Vorstandes befinde, in der folgenden Vorstandssitzung besprochen und dann unmittelbar an alle Mitglieder versandt werde zusammen mit weiteren Unterlagen. Sie geht davon aus, dass zeitnah geordnete Zustände in der Metropolregion erreicht werden. Aus Fehlern könne man natürlich lernen.

Ratsherr Deumens (Linke) verweist nochmals darauf, dass seine Fraktion sich von Anfang an gegen die Mitgliedschaft der Stadt Aachen in der Metropolregion ausgesprochen hätten, weil dieses Konstrukt grundsätzlich für falsch gehalten wurde und nicht zielführend sei.

Ratsherr Mohr (Allianz für Aachen) erinnert daran, dass der Beitritt auf einen gemeinsamen Antrag von CDU, SPD, Grünen und FDP zurückzuführen sei. Es sei das Verdienst von Ratsfrau Lux, damals schon darauf aufmerksam gemacht zu haben, dass das ganze ein bürokratischer Rohrkrepierer und totaler Blödsinn sei. Es sei schön, dass sich diese Erkenntnis jetzt auch langsam bei FDP und Grünen durchsetze.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 9.1 Vorschlag für die Wahl eines Ratsmitglieds in den Vorstand des Vereins Metropolregion Rheinland e.V.

Vorlage: FB 01/0521/WP17-1

Beschluss:

Der Rat der Stadt schlägt bei sieben Enthaltungen einstimmig Herrn Oberbürgermeister Marcel Philipp gemäß § 9 Abs. 3 a der Satzung für die Wahl in den Vorstand des Vereins Metropolregion Rheinland e.V. vor.

zu 10 Anfragen:

zu Ratsanfragen

10.1 Vorlage: FB 01/0522/WP17

Der Oberbürgermeister Meister verweist auf 14 neue Ratsanfragen, die mit den Unterlagen versandt wurden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen einstimmig zur Kenntnis.

zu Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen

10.2 Vorlage: FB 01/0524/WP17

Der Oberbürgermeister verweist auf fünf Stellungnahmen zu Ratsanfragen, die versandt wurden, sowie auf weitere sechs Stellungnahmen, die als Tischvorlage vorliegen. Eine weitere Stellungnahme werde im nicht-öffentlichen Teil verteilt werden.

Bürgermeister Plum (SPD) bittet die Verwaltung, genauer die Zulässigkeit von Ratsanfragen zu prüfen. Er halte es für unzulässig, über den Umweg von Ratsanfragen Strukturen von Tochtergesellschaften der Stadt zu behandeln und Informationen über Ratsanfragen zu erfragen, die eigentlich in Gremien der städtischen Gesellschaften zunächst einmal geklärt werden müssten. Er bittet darum, diese Unzulässigkeit zu überprüfen.

Der Oberbürgermeister dankt für den Hinweis und sagt zu, ihn verwaltungsseitig aufzunehmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen einstimmig zur Kenntnis.

zu 11 Ratsanträge

Vorlage: FB 01/0523/WP17

Der Oberbürgermeister verweist auf 15 neue Ratsanträge, die mit den Unterlagen versandt wurden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie einstimmig gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeister).

zu 12 Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:

zu Umbesetzungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2019

12.1 Vorlage: FB 01/0531/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der FDP-Fraktion mit Schreiben vom 20.02.2019 beantragten Umbesetzungen.

zu Umbesetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.02.2019

12.2 Vorlage: FB 01/0536/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der Fraktion DIE LINKE mit Schreiben vom 26.02.2019 beantragten Umbesetzungen.

zu Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 20.02.2019

12.3 Vorlage: FB 01/0537/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 20.02.2019 beantragten Umbesetzungen.

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Der Oberbürgermeister informiert darüber, dass in der Vorwoche die Ankündigung eines Bürgerbegehrens „Radentscheid Aachen“ bei der Verwaltung einging. Die weitere Bearbeitung erfolge gemäß den Regeln der städtischen Satzung zur Regelung von Einzelheiten bei Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.

Des weiteren verweist er darauf, dass bisher Herr Professor Dr. Sicking und Frau Noerenberg im Aufsichtsrat des Aachen Tourist Service vertreten gewesen seien. Durch den Wechsel von Frau Noerenberg in die Geschäftsführung sei ein Platz im Aufsichtsrat neu zu besetzen. Hierfür werde Frau Dr. Bacher, Fachbereich Presse und Marketing, vorgesehen.

Der Oberbürgermeister schließt sodann den öffentlichen Teil der Ratssitzung und verabschiedet die Besucherinnen und Besucher.